

Als erster Band von 'Acta Tirolensia' ist erschienen: Die Traditionsbücher des Hochstiftes Brixen vom 10. bis in das 14. Jahrhundert, herausgegeben von Oswald Redlich (Innsbruck, Wagner). Vgl. die ausführliche Besprechung durch E. v. Ottenthal in d. Mitth. d. Inst. VII, 4, S. 658—665.

---

In dem 5. Bande des Fürstenbergischen Urkundenbuches (Tüb., Laupp 1885) lässt Dr. Baumann auf die Urkunden des Hauses jetzt die Urkunden (resp. Regesten) folgen, welche sich auf die Fürstenbergischen Lande in Schwaben beziehen, in diesem Bande von 700 bis 1359.

---

In d. Mitth. d. Inst. VII, 2, S. 314—316, berichtigt J. Ficker die frühere Ansicht über ein Sanctgaller Urkundenfragment (Wartmanns UB. II, 399) dahin, dass es eine oberitalische, die Wittwe des Grafen Otto von Lecco betreffende Urkunde um 975 ist.

---

Seb. Englert: 'Geschichte der Grafen von Wassertrudingen' (Würzburg, Stuber 1886) enthält diese Geschichte in knappster Fassung; den grössten Raum nehmen sehr reichhaltige Regesten zur Geschichte der Grafen und des Gaues Sualafeld, von 793—1439, ein, mit grossem Fleiss aus gedr. Werken und Archiven gesammelt; einige Urkunden und Siegeltafeln sind beigegeben.

---

Von der Badischen hist. Commission ist die erste Lieferung der Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Constanz (bis 1110) erschienen (Innsbruck, Wagner), unter Leitung von Dr. Fr. v. Weech bearbeitet von P. Ladewig. Die von Dümmler im N. A. XI, S. 408, aus einer Darmst. Hs. mitgetheilten Namen Constanzer Bischöfe s. XI. werden in der Ztschr. f. Gesch. d. Oberrh. N. F. I, 2, S. 223—227, von P. Ladewig abgedruckt und erläutert.

---

Von Dr. W. Sauer bearbeitet ist der erste Band eines Nassauischen Urkundenbuchs erschienen (Wiesbaden, Niedner 1886). Eine sehr ausführliche Recension mit vielen Ausstellungen und Verbesserungen, von A. Wyss, steht in d. Westd. Ztschr. V, 4. Heft, S. 377—403.

---

Siegener Urkundenbuch, herausgegeben von Philippi, 1. Abth. bis 1350 (Siegen, Kogler 1887).

---

Quellen zur Geschichte der Stadt Worms. Auf Veranlassung und mit Unterstützung des H. C. W. Heyl, vormal.